

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonaagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**
Buchdruckerei Husvöth & Pöffer, Lugos, Bonaagg. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Donnerstag 12 S.

XXI. Jahrgang.

Lugos, den 23. März 1913.

Nummer 24.

Ostern.

Von den Türmen verkünden die Glocken das schöne, sinnige Fest der Auferstehung. Wohl mögen unsere Gedanken zurückschweifen an die schwere Sorge der Werttage, an die Plackerei des alltäglichen Geschäftes, an die Politik oder an unsere sozialen Verhältnisse; aber diese Erinnerung weicht bald der weisevollen Stimmung, der inneren Sammlung und Erhebung, dem Gefühl der Ruhe eines erhabenen Feiertages und des inneren Friedens. Fürwahr, es müßte ein verknöchertes Gemüt sein, das an einem Tage nicht Einkehr hält im Herzen, es wäre traurig für uns, wenn wir nicht zu Ostern mit inniger Freude der frommen, sinnigen Lehre von der Auferstehung gedächten, wenn wir nicht in der Zeit des Jahres, da die ganze Natur erwacht, jener Macht der Erneuerung in unserem Leben untertan würden, die uns auffordert, auch unser Herz zu erneuern und durch den Dank für bisher erlangenes Glück, durch gute Vorsätze zu weiterer, ehrlicher und tüchtiger Arbeit dem Osterfeste Rechnung zu tragen.

Wir fühlen die aufrichtigste stärkende Lehre von der Auferstehung, vom Siege des Lichtes über das Dunkel des Grabes, vom Siege der Religion über den Haß, den Triumph der Nächstenliebe, über den Egoismus und die Lieblosigkeit. Das ist auch der Sieg der Sonne — der Kultur über die finsternen Mächte der Verdummung und des Aberglaubens, der Triumph der ewigen Wahrheit über die kurz dauernde Blige, des Fortschrittes

geistiger Entwicklung über den Stillstand, der tödend und erstarrend wirken würde — und diesen immer neuen Trost verkündet der Menschheit der milde Strahl der Frühlingssonne, der sprossende Keim des Saatkornes, die zarte Knospe des Bäumchens.

Neues Leben ersproßt allenthalben hervor. Neues Leben verlangen wir auch für die Krone der Schöpfung, für die Menschen und für ihre brüderliche Vereinigungen. Alle Schöpfungen unseres gesellschaftlichen und nationalen Lebens fühlen das Bedürfnis der Stärkung und Erneuerung zu fröhlichem Wachstum und freischem Fortschritt. Das Alte stirbt und neues Leben blüht aus den Ruinen, neue Generationen lösen sich ab, neue Vereinigungen erblühen, neue Formen für das öffentliche Leben entstehen. Nimmer rastet die Zeit, nimmer rastet der Fortschritt. Auch bedrängten Berufszweigen, denen der Markt durch Überproduktion oder Zollkriege verengt wird, auch den arbeitenden Stände, dem nach Arbeitslosigkeit, schlechte Löhne und Not das Leben erschweren, auch dem Handel und der Industrie, denen noch der erste Aufschwung fehlt, auch den Armen und Unglücklichen, denen Hoffnungen und Bemühungen fehlschlagen, ihnen allen tönt einst und hoffentlich bald der erlösende Ruf des Dichters ins Ohr. „Der Odem Gottes sprengt die Gräfte. Wacht auf — der Ostertag ist da.“

Und wehen Stürme noch so stark, es muß doch Frühling werden! Wir haben ja so viel erreicht im Laufe der Jahrzehnte, daß es kleingläubig wäre zu verzagen. Bleiben wir treu stehen zu

König und Vaterland, der göttigen Vorsetzung vertrauend, weiter strebend, in ehrlicher Arbeit auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens; strengen wir uns an, rüstig den Ausbau aller edler Bestrebungen der Kultur zu fördern, ein jeder an seinem Platze, ein jeder nach seiner Kraft, so wird der Erfolg uns nicht fehlen. In diesem Sinne sei das schöne Osterfest von uns begrüßt.
Glückliche Feiertage!

Tagesneuigkeiten.

Avis an unsere g. Leser!

Der Feiertage halber erscheint die nächste Nummer unseres Blattes statt Dienstag Mittwoch abends.

Der Ostergottesdienst.

In der röm. kath. Kirche findet am Ostertag die Festmesse vormittag um 10 Uhr statt, um 1/2 10 hält der Hausvorstand des Minoriten Klosters Kasimir v. Brogyany eine deutsche Predigt. Am Ostermontag hält der Minoritenpater Michael Heiser um 1/2 10 Uhr eine ungarische Predigt, um 10 Uhr beginnt die Messe. Sowohl Sonntag, als Montag werden bei der Messe die Solis von den Damen Cécilie Bild und Martin Bild gesungen. Am 1. Tage singt zum Graduale Ladislaus Valogh das Halleluja von Hummel; zum Offertorium Frau Koloman Nemes das cantique von Fauré-Racine. Am 2. Tag singt zum Graduale Herr Diecsics das „Regine coeli“ von Reimberger, und zum Offertorium Fräulein Irene Wolber das „Exaudi Domine“ von Beliczag. Auf welchem Niveau das Orchester der Dalarda steht beweist zur Genüge, daß die Violinpiècen durch solch erstrangige Musiker, wie Dezsö Rados, Dr. Lajos Erdelyi, Frau Dr. Josef Willer und Fritz Paul exzentiert werden.

Tief herabgelegte Preise bei größter Auswahl in

Glas-, Porzellan- und Gelegenheitsgeschenken
SZAMETH ROBERT, LUGOS. (Üvegudvar).

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst folider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWILIPÖT**Moll's Seidlitz Pulver.**

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende **Einreibung**, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.
Original-Flasche K. 2. -
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben. 9.

Todesfall.

Nach langem, schweren Leiden verschied am 19. d. M. der dipl. Apotheker Viktor Czibulka, ein Schwager des Gerichtsexekutors Wilhelm Schießler, im 50. Lebensjahre. Das Begräbnis hat Freitag den 21. d. M. nachmittags um 4 Uhr nach röm.-kath. Ritus stattgefunden. Der Todesfall setzte die Familie Schießler und Czibaron in Trauer.

Feuilleton.**Merlei.**

(Frauen und Mode. — Das Ehebrech. — Spieler und Kibitze. — Verschiedene Bewertung.)

Originalfeuilleton des „Südungarn“.
Von M. Rosenzweig.

Könnte ich mir wohl, schöne Frau, zu meinem obligaten Osterfeuilleton, welches viele meiner freundlichen Leserinnen schon mit Ungeduld erwarten — und darauf bilde ich mir etwas ein — ein angenehmes Sujet wählen, als wenn ich mir als Thema Sie selbst — meine Gnädige — unterlege?!

Ich schwärmte stets für Frauenschönheit, aber meine Ansprüche an weibliche Schönheit waren immer die bescheidensten von der Welt: ich war immer mit der kleinsten Hand, dem kleinsten Fuß und dem kleinsten Mund zufrieden.

Schöne Frauen sind nicht nur ein dankbares, sondern auch stets aktuelles Thema,

Ostern!

Zu den schönsten, den erhabensten Festen der Christenheit gehört unzweifelhaft das Osterfest mit seiner hehren, symbolischen Bedeutung, der Auferstehung! „Christus ist erstanden“ durchläutert als frohe Botschaft alle Welt! Christus ist erstanden, denn die Idee, der Geist, die welterlösenden Ideale können wohl für kurze Zeit unterjocht, gefesselt und begraben werden: doch sie erheben wieder zu neuem Licht, zu neuem Leben! Wir wünschen all unseren g. Lesern recht angenehme Ostern!

Zur Beachtung!

Am 28., 29. und 31. März wird östlich von Szeged, auf dem durch die Strassen Szeged — Balcalunga und Lugos — Facsad begrenzten Terrain von der hiesigen Honvedgarnison ein Scharfschießen veranstaltet. An den Peripherien des gefährlichen Terrains werden die Wachen rote Fahnen ausstecken. Es wird daher jedermann im eigenen Interesse aufmerksam gemacht, an den genannten Tagen von morgens 8 Uhr bis nachmittags 4 Uhr das oben erwähnte Terrain nicht zu betreten.

Trauerung.

Der hiesige Gymnasialprofessor Julius Holzlos führt heute die dipl. Lehrerin Blanka Friedrich zum Traualtare.

Ein empfehlenswertes Wiener Blatt

ist die „Osterreichische Volks-Zeitung“. Sie kann sowohl täglich als auch ein- u. zweimal wöchentlich zu billigen Preisen bezogen werden. Siehe Inserat.

das, wie die Mode selbst, nie aus der Mode kommt. Es gehört übrigens zu meinen unverbrüchlichen Grundsätzen, mich mit Frauen niemals über die Mode zu unterhalten, noch weniger ihre Modetorheiten zu geißeln. Wer wollte auch, wie Don Quixote einen Kampf gegen Windmühlflügel aufnehmen und ich glaube, daß es viel leichter wäre, eine Frau zu einem Verstoß gegen das Verbot des Ehebruches zu bewegen, als zu einem Verstoß gegen die neuesten Schnittmuster. Und warum sollen wir den Frauen diese kleinen Torheiten übel nehmen! Zwar ist die Puzsucht der Frauen ein Abweichen von der Natürlichkeit.

In der Tierwelt z. B. und besonders bei den Vögeln haben gerade die Männchen ein prächtiges Gefieder, das Weibchen hingegen ein anspruchloses, bescheidenes Exterieur.

Die Menschenweibchen aber sind eitel und puzfüchtig. Das Toilettezimmer ist die Küche der Schönheit, und die Frauen werden

Von der städtischen Buchhaltung.

Die Schlußrechnungen des städtischen „Silfsfondes verlassener Kinder“ für das Jahr 1912, sowie die Schlußrechnungen und Jahresbilanz der städtischen Waisenkassa liegen in der städtischen Buchhaltung bis 30. d. M. zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Aus der Olympia.

Die Direktion der Olympia, welche kein Opfer scheut, um die neuesten Erscheinungen der Kinematografie unserem Publikum zu demonstrieren, hat mit der Aufführung des Balkankrieges wieder einen sensationellen Erfolg erreicht. Heute Samstag ist wieder ein spannender Pathéfilm und ein glänzendes Nordisk-Schauspiel: „Freiheit oder Tod“ mit der anmutigen Wanda Trauman auf dem Repertoire. Während der Feiertage ist für die interessantesten Schlager Sorge getragen.

Also doch!?

Seit vielen Jahren urgierten wir in den Zeilen unseres Blattes den Bau einer Bürgerschule und wiesen wiederholt auf die derzeitigen unhaltbaren Zustände hin. Man verhielt sich in kompetenten Kreisen der Frage des Schulbaues gegenüber ziemlich indolent, doch jetzt scheint man dem Projekte näher rücken zu wollen, da Bürgermeister Dr. Baltiescu in Begleitung dreier Abgeordneten unseres Komitates Dienstag nach Budapest reiste, um in dieser Angelegenheit beim Kultusminister zu intervenieren.

nicht müde, für ihre Reize täglich neue Ragouts zu erfinden, die sie am Abend den hungrigen Blicken ihrer Bewunderer servieren.

Puz und Mode ginge ja noch an, wenn die Geschichte nur nicht so kostspielig wäre. Denn eine Frau weiß in der Toilettenfrage ihren Willen immer durchzusetzen, und wenn sie eine neue Toilette will, ist für den lieben Gatten gewiß ein Gewitter im Anzuge und wenn es sie nach einem neuen Hute gelüftet, so soll er mit seiner Börse auf der Hut sein.

Aber die Mode offenbart sich nicht nur in dem was die Frauen anziehen, sondern auch in dem, was sie nicht anziehen. Auf dem Ball z. B. ist die tiefe Dekolletage Mode. Die Frauen finden das ganz natürlich, halb nackt zu erscheinen, weil es eben Mode ist; den Schriftsteller aber würden sie gewiß schamlos nennen, der in unverschämten Worten beschreiben wollte, was sie auf dem Ball so unverhüllt zeigen!

Seebad und
klimatischer
Winter-Kurort

CIRKVENICA

neben Fiume
an der
Adria

Einziges Seebad des Adriatischen Meeres, wo der Strand auf 300 Meter vom Ufer mit feinem Sand ausgeschwemmt, und so seicht ist, das auch Kinder ohne Aufsicht baden können. — Als Seebad besonders geeignet bei Skrofulose, Rachitis, Nervenleiden, Bleichsucht, Frauenleiden und chronischem Rheumatismus als Klimatischer Kurort in hervorragender Weise bei allen Erkrankungen des Herzens, der Lunge und der Nieren, sowie in der Reconvalenz nach Typhus, Influenza und Malaria. — Erstklassiges Badeetablisement für Sonnen-, Sand- und Freiseebäder. Ausführliche Prospekte gratis durch die CURKOMMISSION.

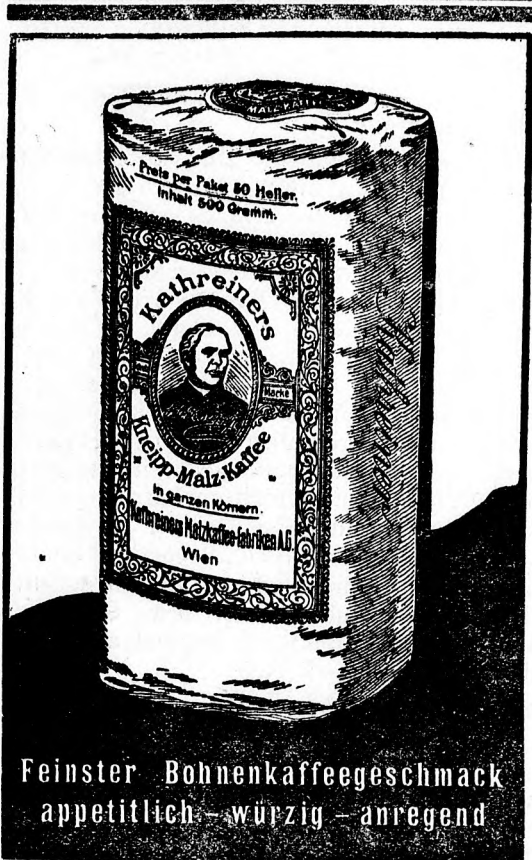
Brennholzniederlage.

eine Brennholzniederlage errichtet habe, wo trockenes, gesundes Brennholz aller Gattungen, in Scheiten und verkleinert bei vollem Maß und Gewicht erhältlich ist.

Telefon 275 Bei Bestellungen mittels Telefon oder Postkarte
 prompte Zustellung ins Haus.

Ich beehre mich dem g. Publikum bekannt zu geben, dass ich in der **Buziásergasse neben dem Bahngeleise**

Achtungsvoll
Arthur Hönig, Holzhändler



Moderner Damenalon.

Die bestrenommierte Modistin Janka Rosenfeld hat in ihrem Damenmodalon eine großstädtische Neuerung eingeführt, indem sie jeden Sonntag in den Schaufenstern ihres Lokales (Domaz-Gasse, ref. Zinspalais) eine Ausstellung der neuesten Hutmodelle veranstaltet.

Internationale Demonstration von Motormaschinen.

Der Landesverein ung. Landwirte veranstaltet am 9. und 10. August in Galanta auf der Besitzung des Barons Karl Ruffner eine Demonstration landwirtschaftlicher Maschinen mit Motorbetrieb, wozu die Interessenten geladen werden.

Tempora mutantur! Die Zeiten ändern sich, aber noch mehr die Sitten, und leider bringt die Metamorphose selten einen Wandel zur Verbesserung, sondern stets eine neue Etappe des Verfalls und der Dekadenz. Die Israeliten feiern heute ihr Purimfest, doch ist von der Art und Weise, wie dieser historische Gedanktag in vormärzlichen Zeiten gefeiert wurde, nicht einmal ein blauer Schein zurückgeblieben. In der guten alten Zeit war Purim ein Freudentag der Israeliten! Die Reichen beschenkten die Armen; an Fest-

tafeln, wo die Armen gerne gesehene Gäste waren, gab man sich Lustbarkeiten und Vergnügungen hin! Und heute?! Heute sondern sich die „Reichen“ von den „Armen“ ab! Aus der Purimtafel, dem herkömmlichen Purimtische, wo es keine Unterschiede gab, tritt ein Souper zu 20 Kronen das Kouvert, in geschlossener Gesellschaft, damit der Mittellose ja ferne gehalten werde! Dieser Separatismus läuft dem demokratischen Prinzip des Mosaismus zuwider; der Jude führt heute nur den Namen „Jude“, der vereinende Geist des Judentums ist längst ausgestorben, und an Stelle der schlichten, puritanen Biederkeit ist bis zur Arroganz potenziertes, proziger Übermut getreten. Wajschman Jeschurun wajwod: als Israel fett wurde, wurde es übermütig!

Im Sarge erwacht.

Aus Gyula wird gemeldet: Das Söhnchen und das Töchterchen des Lehrers Sigmund Szekely waren an Brustfellentzündung erkrankt. Vorgestern konstatierte der behandelnde Arzt bei beiden Kindern das Eintreten des Todes. Als die beiden Kinder in den Särgen aufgebahrt wurden, erwachte das zweijährige Mädchen aus dem starren, krampfartigen Schlafe. Das Kind ist seither auf dem Wege der Besserung.

Mir war es immer rätselhaft, die daß Damen gewisse Dinge teilweise sehen lassen, die vollständig zu enthüllen, abscheulich wäre, und ich fragte mich immer, wo ist da die Grenze? „Sunt certi denique fines?“ Gegen eine Grenzerweiterung erhob ich natürlich nie Einwendungen!

Mein Gott! Die Mode ist der heilige Sittenkodex der Frauen und der Obertribunal des Anstandes. Ich glaube, wenn es einmal Mode werden sollte, nackt zu gehen, so würden die Frauen für unanständig gelten, die — Kleider tragen.

Ja, ja, so sind die Männer! Sie schimpfen und raisonnieren über die Mode, über die Frauen und doch bequemen sich die meisten zum süßen Ehejoch und je mehr Joch sie hat, desto eher gelingt die Unterjochung.

Doch wie alles im Laufe der Zeiten sich ändert, ist auch die Ehe modernisiert worden. Früher galt sie als himmlisches Bündnis, heute ist sie nur mehr ein Rechenexempel. Beim Standesamte werden sie addiert (über die Summe hat man sich beim König! Notar schon früher verständigt),

in einigen Monaten multiplizieren sie sich; wenn sie sich trotz des Ehevertrages nicht vertragen, kommt es zur Teilung, und wenn man bei einer Geldheirat, wo man eine Häßliche nur des Geldes wegen geheiratet hat, das Geld subtrahiert, so bleibt ein kläglicher Rest. Ja, ja, die Ehe ist nur ein Rechenexempel, bei dem man sich oft verrechnet! Nimm ein 60-jähriger eine 20-jährige, so ist das für mich eine Gleichung mit einer Unbekannten: wie alt wird der Hausfreund sein?

Der Hausfreund gehört nämlich zum natürlichen Anhängel der modernen Ehe. Früher war der Gatte eine „Ehehälft“, jetzt ist er meist nur ein Ehehüttel; ja ich kenne Frauen, deren Gatte zum ganz winzigen Bruchteil zusammenschumpft.

Ich beobachtete neulich ein solches „Ehedreieck“ in der „Olympia“. Die junge Frau saß in der Mitte, der hagere Gatte saß zur Rechten, der dreiste Hausfreund zur Linken. Blöchtig glaubte ich zu bemerken, daß der Hausfreund zur Linken sich mit der rechten „Eingriffe“ in die Rechte des Ehegatten erlaube. Man hätte an gewissen Abweichungen

der „Dicken“ gewiß daktyloskopische Abdrücke von Händen gefunden. Der Ehegatte zur Rechten starrte auf die Leinwand und ich dachte bei mir: „Es ist doch manchmal gut, daß die Rechte nicht weiß, was die Linke tut“.

Doch bei uns in Lugos haben die Männer — wie überall — nicht nur für die Frauen ein Faible, sondern auch für Karten. Sie huldigen nicht nur Venus, sondern auch Fortuna, und in den Separees unserer Kaffeehäuser gehen mitunter recht nette Dinge zu. Die Bewohner der Separees gehören übrigens auch in zwei Kategorien: es gibt da Spieler und Kibize; was der Hausfreund in der Ehe, ist der Kibiz im Spiel: er mischt sich unberechtigt in die Rechte des Adern.

Aus dem Separee des „Corso“ drang diesbezüglich eine recht komische On-dit in die Öffentlichkeit. Neben einem Spieler von ziemlich raschem Temperament saß der obligate „Kibiz“. Es galt eine Partie Kasino. Beim Ende rief der Kibiz mit Enthusiasmus: Sie haben ja Treff und Pic. Der Spieler hob die Hand auf und sagte: „Treff“ hab' ich einen vorzüglichen und einen „Pic“ hab' ich nur auf „Kibize“.

Grand Hotel HUNGARIA

Elegante Restaurationslokalitäten. Vorzügliche Speisen und Getränke.

Telefon 171.

Lugos, vis-à-vis der Eisenbahn
 Eigentümer BÉLA BILÉEZ.

20 sehr luxuriös eingerichtete Passagierzimmer. Mäßige Preise.

Telefon 171.

Perlro

Roggenkaffe der Firma
Heinrich Franck Söhne
Kassa
ein ideales
Kaffeetränk.

Sehr acht ist auf die Fabrik-
Marke „Kaffee-Mühle“
zu geben.

Pintér-Soiré.

Am 9. April veranstaltet die kleine Garde Emerich Pintér, im Stadttheater einen Künstlerabend, bei welchem die besten Novitäten der Saison zum Vortrag gelangen. Seit wir Gelegenheit hatten, uns an den Leistungen der kleinen, aber vorzüglichen Truppe zu ergötzen, wurde das Programm mit sehr zahlreichen amüsanten Schlagern bereichert, so daß wir eines sehr genussreichen Abends gewärtig sein können. Karten im Vorverkauf sind in der Buchhandlung Adolf A u s p i z erhältlich.

Liedertafel.

Im großen Saale des Hotels „König von Ungarn“ findet am Ostermontag eine Pflichtliedertafel des Gewerbeliederkränzes statt.

Eine noch lustigere Geschichte soll sich vorige Woche beim Csontos im „Bristol“ zugetragen haben.

Saßen da drei „Pasas“ beim „Alfos“. Während des Spieles kam ein Ribitz und stellte sich hinter den Rücken Dolfis und sieht ihm eine Weile zu. Plötzlich versetzt er Dolfi nach einer verlorenen Refontra eine gewaltige Ohrfeige. Dolfi springt auf und fragt: „Nu, was hätte ich ausspielen sollen?“ Und damit war die Ohrfeige erledigt.

Außer Frauen und Karten betreiben die Männer auch noch andere Liebhabereien. Es gibt Liebhaber von Hunden, von Pferden u. s. w.

Einer bevorzugt diese, der andere jene Tiere: die Bewertung ist eine verschiedene. So lesen wir z. B. im Jahresberichte der isr. Kultusgemeinde, daß das Schlachten der „Ochsen“ mit der größten Pünktlichkeit und Gewissenhaftigkeit bewerkstelligt wurde; von der Wirksamkeit der Volksschule aber wird kein sterbendes Wörtchen erwähnt; es ist daher evident, daß man in der Kultusgemeinde auf das Schlachten der „Ochsen“ mehr Gewicht legt, als auf den Unterricht der „Ochsen“. Chacun à son gout!

Landwirte seid vorsichtig!

Welche Masse geringwertiger, ja selbst unbrauchbarer Samen dieses Jahr zufolge des vorjährigen regnerischen Herbstes teils wissenschaftlich, teils unbewußt in Verkehr gebracht werden, davon haben selbst die Provinzkaufleute wie auch die Landwirte keinen Begriff. Je niedriger die Offerte sind, desto sicherer ist es, daß zum Beispiel die offerierten Rübensamen zumeist entweder d u m p f g s i n d, o d e r s e h r s c h l e c h t k e i m e n. Von solcher fehlerhafter Auswuchsware, größtenteils die berüchtigten Bisenzer, wurden viele tausend Ballen in der Provinz plaziert. Selbst zwischen norddeutscher Provenienz gibt es dieses Jahr viel solche Ware. Handelt es sich aber um Rotklee Samen, dann wird in vielen Fällen Ausreuter des italienischen Rotklee hineingemischt, von welchen, vor zirka 14 Tagen, etwa 20 Waggon über Fiume den Weg nach Ungarn nahmen. Von Luzerne wollen wir gar nicht sprechen, hat doch das Fachblatt „Erdélyi Gazda“ auch in der Nummer vom 16. d. Monat veröffentlicht, daß die ganz wertlose Turkestaner Luzerne in großen Mengen aus Wien an ungarische Provinzkaufleute geliefert wird. Es empfiehlt sich daher, auf der Hut zu sein und den augenscheinlich so sehr niedrigen Offerten nicht aufzusitzen, deren Zweck nur ist, die hier erwähnte unbrauchbare Ware um jeden Preis loszuschlagen. Man decke daher den Bedarf nur bei allbekanntesten soliden Firmen, da es sonst arge Enttäuschungen geben wird.

Zaubertheater.

Am 1. April veranstaltet der geschickteste Prestidigitateur der Welt, Herr Carly Lonnis im Stadttheater eine Vorstellung, über welche wir in unserer Mittwochnummer näheres berichten werden.

Um gegen die Tuberkulose

erfolgreich einschreiten zu können, ist es von großer Wichtigkeit, das Allgemeinbefinden des Patienten zu hebern und, falls Appetitlosigkeit vorhanden, in erster Linie diesen Zustand aufzuheben. Ursache der Widerwilligkeit, Speisen zu sich zu nehmen, ist meist ein unsauberer oder kranker Kauapparat. Eine unsaubere Mundhöhle bildet einen guten Nährboden für die in dieselben gelangenden Tuberkelbacillen und der Magen ist nicht mehr im Stande, bei der ungeheuer großen Anzahl von Krankheits-erregern seine antibacterielle Wirkung zu entfalten. Man kann daher nicht oft genug auf die Wirkung einer rationellen Zahnpflege mit einem guten Zahnpulvermittel, wie es z. B. Sarg's Kalodont darstellt, hinweisen, wodurch Verschleppungen von Bacillen in den Magen oder die Lunge zumindestens sehr erschwert werden.

Kostümkränzchen.

Der Verein Junger Kaufleute veranstaltet, heute Sonntag abends im Saale des Hotels König v. Ungarn ein Kostümkränzchen. Allen Anzeichen nach wird die Veranstaltung von großem Erfolg begleitet sein, da sich doch die Unterhaltungen dieses rührigen Vereins schon seit vielen Jahren großer Beliebtheit erfreuen.

Vielfach erprobt

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher
alkalischer
SAUERBRUNN

Korkebrand  bei Harngries
und Blasenleiden
als Harnsäure
bindendes Mittel.

Frühlingsanfang.

Freitag, am 21. März 6 Uhr 18 Minuten morgens gab der Frühling bei uns die Visitenkarten ab. Von dieser Stunde existiert der böse Winter nicht mehr - der übrigens in diesem Jahr gar nicht so böse war, wie sein Ruf uns schreckt. Am Montag tritt sonach Tag- und Nachtgleiche ein. Wenn der Frühling auch erst jetzt still seinen Einzug hält, so bekommen wir doch schon in letzterer Zeit eine Kostprobe von ihm, denn es herrscht warme sonnenklare Witterung seit einigen Tagen. Die Wiesen verwandeln sich in saftiges Grün und die Stadtbewohner beginnen die Parkanlagen und Spazierwege im Freien zu bevölkern. Die ersten Kinder Floras: Märzveilchen, Schneeglöckchen und Primeln sind erschienen und werden dem Spaziergänger allerorts zum Kaufe angeboten. Kurzum: der Frühling ist da!



Neue Stellen bei der Stadt.

Bei der Stadt werden in Bälde wieder zwei neue Stellen, die eines Viertelmeisters und eines Exekutors freiert, da durch die zunehmende Ausdehnung der Stadt die Vermehrung der Beamten notwendig erscheinen läßt. Gleichzeitig ist auch die Kreierung zweier Detektivstellen bei der Polizei in Aussicht genommen.



Grand Café Bristol

Eigentümer JULIUS CSONTOS.

Die besten Zeitungen zur Verfügung.  Täglich Konzerte.  Vornehme Räume. Erstklassige Getränke. Aufmerkame Bedienung.

Damenjalon

Beehre mich den g. Damen höfl. bekannt zu geben, dass Fräulein Jolán Frommer aus der Firma geschieden ist und ich den

Damenjalon

in welchem die elegantesten Toiletten nach modernster Fagon und in geschmackvollster Ausführung angefertigt werden, in der Pavlik-Ucsevygasse im Hause des Dr. Julius Rostás (Marmorpalast) weiter allein führen werde.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Sári Löwinger.

Árlejtsési hirdetmény.

Vb. Parall Gusztáv szakuli lakos csődtömegéből a csődleltár 1-62, 64-68, 80-85, 87-105, 122-129, 78, 86, 106-121, 133, 137, 142, 157, 159 és 163 tételei alatt felvett butorok és egyéb lakásberendezési tárgyakból, gazdasági gépekből és felszerelésekből, széna, szalma, polyva és egyéb terményekből álló és összesen 7991 koronára becsült ingóságokat, a csődválasztmány határozata értelmében 1913 március 31-én és esetleg a következő napon, hiteles személy közbenjöttével nyilvános árverésen eladom.

Az árverés reggel 10 órakor Szákulon a közadós tanyáján veszi kezdetét és az ingóságok darabonként, illetve tételenként fognak eladatni.

A vételár azonnal készpénzben fizetendő, az eladott ingóságokért felelősséget mi tekintetben sem vállalok, a veszelő, mely az ingóságokat az árverés után éri, a vevőt terheli.

Lugos, 1913 március 18.

Dr. Antal Imre, lugosi ügyvéd.

Krassó-Szörény vármegye alispánjától. 34196. sz. alisp. 1912.

Versenyárgyalási hirdetmény.

A dalbosfalva—nagyapostnoki vicinális közuton lévő 40.00 nyilású Nerahid (fahid vastartokkal) újjáépítése államsegéllyel engedélyeztetett.

A fentebbi munkálatok foganatosításának biztosítása céljából az 1913. évi apr. hó 10. napjának d. e. 11 órájára a vármegyei alispáni hivatal helyiségében tartandó zárt ajánlati versenyárgyalás hirdettek.

A versenyezni óhajtok felhivatnak, hogy a fentebbi munkálatok végrehajtásának elvállalására vonatkozó engedélyezett költség után számítandó s a részletes feltételekben előírt 5% bánatpénzzel ellátott zárt ajánlatokat a kitűzött nap d. e. fél 11 órájáig a lugosi m. kir. államépítészeti hivatalhoz annyiival inkább igyekezzenek beadni, mivel a későbbben érkezettek figyelembe nem fognak vétetni.

A szóban forgó munkálatra vonatkozó műszaki műveletek és részletes feltételek a lugosi m. kir. államépítészeti hivatalnál a rendes hivatalos órákban naponként megtekinthetők.

Lugos, 1912. március 12.

Issekutz Aurél, alispán.

Weingartenbesitzern

zur besonderen Beachtung! Wenn Sie ihre Weinreben mit „Forhin“ spritzen, mit :

Kupferschwefelpulver :

spreuen und die Weinnotte mit

Bagol rotten, resultieren Sie :



I. weniger Sorgen.

II. weniger Arbeit.

III. weniger Arbeitslohn!

FORHIN die vielfach verbesserte Bordelaiser Mischung in fertigem Zustande ist und laut unzähligen Dank und Anerkennungschriften überall zur vollen Zufriedenheit benützt wird.

FORHIN

hat feinen Satz, löst sich im Wasser sofort auf und vertilgt sicher die **Peronospora**; ist ein fertiges Material, sein Hauptbestandteil ist **Kupfervitriol**, haftet sehr stark selbst auf feuchten Blättern und ist somit auch bei jedem Tau zu gebrauchen; bedeutet eine riesige **Arbeit- und Geldersparnis**, weil das Material vollkommen fertig ist.

Obstgartenbesitzer

gebrauchet im eigenen Interesse **Kupferschwefelpulver** gegen Mehltau, **Bagol** zur Bekämpfung des Heu und Saurwurmes, **Kalifornische Bröhe** gegen Obstschädlinge, **Raupenlein**, gegen Frostspanner etc. **Laurina** zur Sommerbekämpfung der Schädlinge, **Lauril**, **Carbolineum** zur Winterbekämpfung, **Lauril Baumwachs** zur Veredelung, **Johneumin** für zarte Blumen, **Nicotin Quassia Extrakt** für Baumchulen-Bespritzung, **Topomor** gegen Feldmäuse, **Pampil** gegen Wespen und Insekten. — Verlangt über alle diese Artikel ausführliche Beschreibung und Gebrauchsanweisung gratis und franko von der

FORHIN Fabrik für Wein- und Obstgartenbespritzungs-Material

Budapest, VI., Baczi-ut 93B.

oder ihre Vertreter: Augner A. Nagyhökinda; Weiß M. D. Temesvár.

Beehre mich dem p. t. Damenpublikum zur gefl. Kenntnis zu bringen, dass ich von meiner Einkaufsreise aus Wien u. Budapest bereits zurückkehrte u. zur

Frühjahrs- und Sommersaison

die schönsten Neuheiten in

Damen-, Mädchen- und Kinderhüte

von der einfachsten bis zur feinsten Qualität am Lager halte. ELEGANTE

MODELLHÜTE.

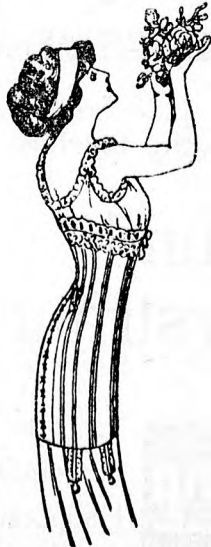
Renovierungen werden zu den billigsten Preisen bestens ausgeführt. Um gütigen Zuspruch bittet

Rosenfeld Janka Damen-Modsalon LUGOS, ev. ref. Zinspalais.

Zur Winterjaison.

Erste Wiener Miederspezialistin
LUGOS, Bonnazgasse Nr. 13.

CORSET SPECIAL



Erlaube mir den hochgeehrten Damen von Lugos und Umgebung freundlichst bekannt zu geben, dass eben die neuesten

Pariser Modelle

eingetroffen sind. Hier werden Mieder nach Mass schon von 24 K aufwärts in elegantester Ausführung stets nach neuester Façon binnen 48 Stunden angefertigt. Auch steht den hochgeehrten Damen ein grosses Lager von fertige Miedern nach neuesten Schnitt von 5 K aufwärts zur Verfügung.

Reparaturen werden angenommen und billigst berechnet. Busenhälter, Miederleibchen in feinsten Ausführung, Damenbandagen, hygienische Monatsverbände, Geradhalter für Kinder und Erwachsene stets lagernd.

Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnet hochachtend

Josefine Binder.

Voranzeige.

Glas- und Porzellan- Waren-Niederlage

Erlaube mir dem geehrten Publikum die höfliche Mitteilung zu machen, dass ich eine reichassortierte

im Laufe dieses Monats auf dem **Isabellaplatze** (im Hüpsch'schen Hause) eröffne.

Hochachtungsvoll

Ignatz Grosz, Glaswarenhändler.

ÓH JAJ!



Muß ersticken an diesen Bösen Hüften!

Bei Husten, Heiferkeit und Verfleimung wirken rasch und sicher

Egger's Brustpastillen.

Schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probekarton 50 Heller.

Käuflich in jeder Apotheke u. Droguerie. Haupt- und Versandtdepot:

Dr. Egger Leó és Egger I.
Budapest, VI., Révai-u. 12.

ÉLJEN!



Egger's Brustpastillen haben mich rasch befreit

Erhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértes Lajos, Huczik és Tsa. Julius Tóth Adorján droguerien. Karánsebes: Alexandrovits Dóme, Müller Fülöp Németh-Bogsán: Risztics Milán. Resiczabánya: Brada Ede, Csapó János gyógyszertárakban.

Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerichtete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und Dampfwascherei

== **Lugos, Kirchengasse Nr. 6** ==

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

==== **TELEFON 218.** =====

Übernimmt allerlei Kleider zum färben, Herren-, Damen- und Kinderkleider zum putzen, wie auch allerlei Wäsche zum waschen und bügeln

bei billigen Preisen.



FISCHER u. Comp
Baum- und Rebschulen.

Wende sich jede Stadtverwaltung welche tadellose

Alleebäume und Ziersträucher

beziehen will u. verlangen Offerte u. ill. Hauptkatalog von:

Grüßlich!

Sofortige Verhütung!
Bei Alters- u. Geschlechts-
angabe erteilt kostenlose
Ankunft:
Gg. PFALLER
NÜRNBERG 8 98 (Bayern).



Hygienische Neuheiten.
Gummi und Fischblasen.

Präservativ-Spezialitäten echt französisches u. amerikanisches Fabrikat in Originalpackung. Ärztlich empfohlen! Garantiert verlässlich. Neu! «Fatime» I. u. II. Qual. Preis per Dutz. 6. u. 8. K. „Semiramis“ I. u. II. Qual. Preis per Dutz. 10 u. 12 K.

Diese beiden Präservativ-Qualitäten sind die Vollkommensten auf dem Gebiete der Gummi-technik- und sind ausschliesslich bei mir zu haben.

NEU! „AUTO VAGINAL SPARY“ NEU! sicherstes und bequemstes Damenschuttmittel der Neuzeit! K 15.- pro Stück. Versand diskret durch die chirurgische Instrumenten- und Gummiabrik

KELETI J. BUDAPEST, IV. ker., Koronaherzeg-u. 17.

Verlangen Sie gratis und franko meine neueste hochinteressante, seit zirka 3000 Illustrationen versichene Preisliste! Gegründet 1878. Telefon 13-76.

Vertreter werden mit hoher Proviion für jede Stadt gesucht.

Alleiniger Vertreter: Tóth Adorján Gyula, Venus Droguerie.

P. T.

Beehre mich dem g. Publikum zur gefl. Kenntnis zu bringen, dass ich in **Lugos, Bonnaz-Gasse Nr. 13** eine neu eingerichtete

Schuhmacher- Werkstätte

eröffnet habe, woselbst allerlei Herren-, Damen- und Kinderschuhe, sowie orthopädische Schuhe für kranke Füße pünktlich, elegant und dauerhaft verfertigt werden.



Reparaturen werden übernommen u. pünktlich ausgeführt.

Um zahlreiche Bestellungen ersuchtachtungsvoll

Soós Gábor,
Schuhmacher.

Rebenveredlungen

Liefere garantiert Sortenreine, ein- und zweijährige schöne, reichbewurzelte Holzveredlungen in den besten Wein- und Tafelforten. Darunter „Aréca“ (Banater Nigling) die beste und reichtragendste Weinsorte, so auch „Muscat Csabagyöngye“ die früheste und feinste Tafelforte. Außerdem „Riparia Portalis“ und „Rupestris Monticola“ Schnitt- und Wurzelreben zu sehr mäßigen Preisen.

„Erzsébet Rebschule“

Inhaber: **MATHIAS SCHMIDT** in **BOGAROS** (Kom. Tokental.)

:: Preisblätter gratis und franko. ::



„NIGRIN“

die beste Schuhpaste der Welt.
Auch Erzeugung der bisherigen weltberühmten Wichse ohne Vitriolöl.

ST. FERNOLENDT, Wien III

k. u. k. Hoflieferant.

Fabriksbestand 80 Jahre.



Hallo! Telefon 87. Hallo!



Die schönsten, elegantesten u. dauerhaftesten Strassen-, Sport-, Tanz- und Jagd-Schuhe.

Stiefel für Militär und Zivil, Samaschen in allen Faconen, sämtliche Schuhspzialitäten, sowie Schuhe für leidende Füße verfertige ich nach Maß, anstandslos gegen solide Preise.

Schuh-Reparaturen werden mit der größten Aufmerksamkeit und rasch verfertigt.

Im Bedarfsfalle Befohlung in einer halben Stunde, Barschuhe in 3 Stunden, neue Schuhe in 10 Stunden.

Absatzgummi zu Fabrikspreisen. Für Schuhmacher billigste Einkaufsquelle. Die schönsten und besten Schuhoberteile erzeuge ich nach Maß, wie auch in Duzend zu den billigsten Preisen und prompt. Für Provinzaufträge genügt ein alter Schuh als Maß. Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichne hochachtungsvoll

Weidner Jakob

Lederhandlung, Schuhoberteil-Fabrikation u. Schuhe-Schnellreparatur-Werfstätte

Innos, Széchenyigasse 7.

ERFOLGREICHER KAMPF

gegen die Peronospora, gegen Obstbaum-, Kartoffelfeld- und Pflanzenschädlinge vollständig erreichbar mit

MAYFARTH'S selbsttätiger Spritze



: SYPHONIA :

weitere Spezialfabrikation v.

Wein- und Obstpressen : Herkules :

Hydraulische Pressen Trauben- u. Obstmühlen Komplette Mostereianlagen etc.



ferner sämtliche landwirtschaftliche Maschinen und Geräte bester Ausführung

PH. MAYFARTH & Co.

Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen

WIEN, II. TABORSTRASSE Nr. 71

FRANKFURT A. M.

BERLIN

PARIS

Illustrierter reichhaltiger Katalog Nr. 07 gratis und franko.

Vertreter gesucht.

59. Jahrgang.

Gratis

59. Jahrgang.

erhalten alle neuen Abonnenten den hochinteressanten u. spannenden Original-Roman aus dem Jahre 1866:

Die Helden von Custozza

welcher jetzt in der Wiener Österreichischen

„Volks-Zeitung“

erscheint. Normale Sonntags-Gesamtauflage 150.000 Exemplare. Viele wichtige Neuigkeiten. Wöchentlich hochinteressante illustrierte

Familien-Unterhaltungs-Beilage

welche eine Fülle gediegenen Lesestoffes zur Unterhaltung und Belehrung, Preisrätsel mit wertvollen Gratis-Prämien etc. enthält. Weiteres erscheinen Ziehungslisten, Warten- und Börsenberichte etc. Spezialrubriken: Gesundheitspflege, Frauen-Zeitung, land- u. forstwirtschaftliche u. pädagogische Rundschau. Die Abonnementspreise betragen: für tägliche Postzusendung (mit Beilagen) in Oesterr.-Ungarn u. Bosnien, monatlich K 2.70, vierteljährlich K 7.90. Für zweimal wöchentliche Zusendung der Samstag- u. Donnerstag-Ausgaben (mit Roman- u. Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher Wochenschau etc.) vierteljährlich K 2.90, halbjährlich K 5.60, ganzjährlich K 11.- Für wöchentliche Zusendung der reichhaltigen Samstag-Ausgabe (mit Roman- und Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher Wochenschau etc.) vierteljährlich K 1.90, halbjährlich K 3.65, ganzjährlich K 7.15. Abonnements auf die tägliche Ausgabe können jederzeit beginnen, auf die Wochen-Ausgaben nur vom Anfang eines (beliebigen) Monats an. Probenummern gratis.

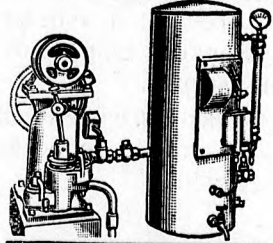
Die Verwaltung der „Österreichische Volks-Zeitung“, Wien, I., Schulerstraße 16.

Elektrische hänge- und Tischlampen

wegen vorgerückter Saison zum Selbstkosteinpreise bei

Hecker & Kludszky, Széchenyi-u. 3 Glas- und Porzellanhandlung.

AUTOMAT
ELECTRISCHER WASSERVORSORGER
EIGENE WASSERLEITUNG
ÜBERALL ANWENDBAR WO
ELECTRISCHER STROM VORHANDEN.
HOCHRESERVOIR NICHT NÖTHIG
STETS FRISCHES WASSER



VERLÄSSLICH UND BILLIG
BÉLA GYÖZÖ & COMP.
BUDAPEST
V. BARÓ ACZÉL GASSE 3.
VERLANGEN SIE PROSPECTE

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel
Bemgasse Nr. 12.

Oster-Montag.

Ueberaus reichhaltiges

! Wert-Tombola !

erfolgt Oster-Montag am 24. d. im

Kaffe 'ORIENT'

Für vorzügliche Kaffeehausgetränke und exquisiten Buffetbestens gesorgt. Um zahlreichen Besuch höchlichst bittend.

Hochachtungsvoll **Alexander Rocsonka**
Kafetier.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
3352. sz. kig. 1913.

Hirdetmény.

Felhivom a kerttulajdonosokat, szőlőtulajdonosokat és mindazokat, kiknek birtokán fák találhatók, valamint a földmivelő gazdaközönseget, hogy a hernyó fészkeket, lepke tojásokat, különösen a fehér galgonya pille és sárgafarkú pillangó hernyóit, valamint a vértetű és darázs-fészkeket folyó évi március hó végéig annál is inkább irtás ki, mert a mulasztók 100 koronáig terjedhető pénzbüntetéssel fognak büntettni és azonfelül az irtás a mulasztó fél költségére hatóságilag fog eszközöltetni.

Hasonlóképen a cserebogár irtására hívom föl a gazdaközönseget. A cserebogár szedését megjelenése után azonnal meg kell kezdeni és addig folytatni, amíg rajzása tart. A szedésre csak a hajnali órák alkalmasak, amikor még a fáról lerázott bogár dermedt és el nem repülhet. A lerázott cserebogarakat a munkás széles száju vízzel félig telt nagyobb edénybe szedi és onnan megfelelő nagy kadba, hordóba töltendő és leforázandó. A kötelező cserebogár irtásnak kiegészítő részét képezi a pajorirtás, mely abból áll, hogy a talajszántásakor mélyebb ásásakor, vagy kapálásakor a felszínre kerülő pajort a munkás megsemmisíti. A marokkói sáska fellépését a felügyeletre köteles hatósági közegek valamint a magánügyének a törvényben előírt módon bejelenteni kötelesek.

A cukor és takarmányrépát pusztító bogarak közül a legkártékonyabb a lisztes répabarkó és a nagy hamvas vincellérbogár, mely rovarokat minden birtokos répaföldjén évenként márciustól június közepéig irtani tartozik.

Az irtásnak közvetlen ellenőrzésére Török Lajos városi rendőrkapitány ur ezennel megbizatik.

Lugos, 1913 március 1.

Dr. Baltescu, polgármester.



Neuheit!

»Zauberflöte«

Auf der »Zauberflöte« kann auch der Unmusikalische sofort spielen. Die »Zauberflöte« hat 20 weiche klangvolle Töne und wundervolle Bassbegleitung. — Die »Zauberflöte« samt Schule, Lieder, Etui u. Geschenk kostet bloß 4 Kronen. — Allein zu haben in Wagners Musikhaus: Budapest Joseferring 15. — Eigene Werkstätte. Illustrierter Harmonika und Gramofon Preiskourant gratis.

Joseferring 15. — Eigene Werkstätte. Illustrierter Harmonika und Gramofon Preiskourant gratis.

Carl Kronsteiner's

wetterfeste Kalk-

AÇADE-FARBEN

gesetzlich geschützt

In 50 Nuancen, von 24 h. per Kilogramm aufwärts.

Seit Jahrzehnten bestbewährt und allen Nachahmungen überlegen. Einzig zweckmässiges Anstrichmaterial bei schon gefärbt gewesenen Fassaden.

Email-Façadefarben, nicht abfärbend, waschbar, in einem Striche deckend, kein Vorgrundieren, emailhart — nur mit kaltem Wasser angerührt gebrauchsfertig. Antiseptisch — giftfrei — porös. Idealanstrich für Innenräume, noch gefärbte Fassaden, Holzbauten, wie: Schuppen, Pavillons, Zäune, etc. Erhältlich in allen Nuancen. Kosten per m² 5 h.

Musterbuch und Prospekte gratis und franko.

CARL KRONSTEINER, Wien, III., Hauptstrasse 120.

Hauptdepot für Lugos bei: STICSINSKY IGNÁC.



Klythia-Puder

zur Pflege der Haut,
Verschönerung und Verfeinerung des Teints.
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,
weiß, rosa oder gelb.

Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, k. k. Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG

Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Preis einer Dose K 2'40

Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.

Zu haben in Lugos Recht & Schwarz, Huczik & Comp. und Fischer J.

ES SÜNDIGT

der konservativ bleibt und nur dazu Vertrauen hat, was er kennt. —
Machen Sie einen Versuch mit dem

SZÁNCÓER

Sauerwasser, wenn Sie krank sind und trinken Sie es, wenn Sie gesund sind, um Krankheiten vorzubeugen. **Sicherster Regulator** der pünktlichen, regelmäßigen **Verdauung**. Seines starken Kaliumgehaltes wegen das nützlichste Knochenbildende **Tafelgetränk für Kinder**. Billig, gut, angenehm schmeckend, nützlich. Aufgewärmt für Lungenkranke ausgezeichnetes Heilmittel.

1/2 Liter Flasche 27 Seller
1 " " 34 Seller
1 1/2 " " 44 Seller

bei Eintausch der Flasche.

Zu haben in allen besseren Cafe u. Restaurants.
Hauptniederlage bei:

ALFRED FISCHL Lugos
Telefon Nr. 80.



Hast du dir's noch immer nicht gemerkt, daß ich nur
JACOBI ANTINICOTIN
Zigarettenhülisen rauche."

Engros Adolf & Alexander Jacobi, Wien VIII